

Bei der kalten Jahreszeit bildet mein Ausnahme-Angebot

mit **20% Rabattgewährung** auf alle Herren- u. Knaben-Stoff-Confection als Anzüge, Joppen, Mäntel, Paletots, Loden-Pelerinen, Pyjacks, Hosen sowie **10%** auf Kleinfachen u. Arbeiter-Confection
 eine ganz ausserordentliche, sehr beachtenswerte Kaufgelegenheit.

Handschuhe, Strümpfe, alle Unterzeuge u. Wollwaren, warme Schlafdecken, Portiënfries, Fenstermäntel, Decken u. Läufer, Matten, Teppiche u. Vorlagen
 jetzt im Saison-Ausverkauf besonders billig.

Otto Dobkowitz, Merseburg

Entenplan 11.

Entenplan 11.

Mein Haar fast verloren!

Jahrelang litt ich unter schrecklicher Schuppenbildung, verbunden mit unerträglichen Juckreiz, ich getraute mich fast nirgends mehr hin, weil mir die Schuppen wie Mehl aus dem Haar schneiten und dabei verlor ich in kaum einem Jahre mehr als die Hälfte meines schönen Haares! Es dürfte kaum ein Haar mittel existieren, das ich nicht in meiner Verzweiflung verjüdet habe, ich habe eine Unmenge Geld dafür ausgegeben, jedoch alles vergebens, nichts half! Durch Zufall erfuhr ich ein Rezept, das von einem ersten Haarfachmann kam und das einem bekannten Herrn, der daran war, vollständig lahmgelegt zu werden, das Haar gerettet hatte. Ich ließ mir das Mittel anfertigen, muß aber gestehen, daß ich außerordentlich skeptisch an die Bemerkung ging, weil ich selbst nicht mehr auf Hilfe hoffte. Meine Ueberzeugung werden Sie sich vorstellen können, als ich nach dreitägigem Gebrauch einen Erfolg sah, wie ich mir ihn nie hätte träumen lassen. Meine Schuppen waren wie weggeblasen, das Jucken verschwunden; sonst sah es beim Frisieren in meiner Umgebung aus, als ob ich Zucker verstreut hätte, jetzt hatte ich kaum ein paar Schuppen im Kamm, sonst ging ein ganzer Busch meist kurzer Haare, jetzt kaum ein paar aus. Ich war derart überrascht, daß ich den Erfolg fast selbst nicht glauben wollte und meinen Bekannten das Mittel zu Versuch gab, die aber ohne Ausnahme dasselbe Resultat erzielten! Und bis heute hält der Erfolg unverändert an, mein Haar entwickelt sich wieder zur früheren Fülle und hat ein ganz anderes Aussehen erhalten, früher brüchig und spröde, ist es jetzt weich und biegsam! Das Mittel ist eine vollständig neue Entdeckung und hat mit anderen Mitteln, die meist mit einer Klebeflamme angeboten werden, nichts gemeinsam. Wenn Sie das Mittel kennen lernen wollen, schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse, ich lasse Ihnen dann sofort eine genaue Beschreibung und eine große Probe vollständig kostenlos zugehen, nur wollen Sie mir bitte sofort schreiben, da ich nicht weiß, ob ich bei der kolossalen Nachfrage in Zukunft noch das Muster gratis geben kann. Adressieren Sie bitte Ihre Postkarte (nicht Brief, auch weder Geld noch Marken beifügen) an **Hr. Euseb Herlich, Nieder- oder Witzschhausen Nr. 1653.** (2688)

Lehrling der hungernden Vögel.

Stadttheater in Halle.
 Sonnabend, 13. Januar, nachm.
 3 1/2 Uhr: **Hänsel u. Gretel.**
 Abds. 7 1/2 Uhr: **Das Tänzchen.**
Dank.

Zur Weihnachtsbescherung für die armen Kinder des Neumarkts sind uns auch diesmal von den verschiedensten Seiten reiche Gaben an Geld, Kleidungs- und Wäschestücken, Schuhwaren, Spielsachen, Christbaumkerzen, Nüssen, Pfefferkuchen, Baumfonckel zugegangen.
 Allen gütigen Gebern sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.
Der Vorstand der kirchlichen Vereine des Neumarkts.
 Voit, Pfarrer.

Vom 1. Sonntag bis 1. Montag stehen im Schiedlichen Gut Nr. 63 zu **St. Ulrich 6.** Wädheln wegen Aufgabe der Wirtschaft
7 Stück beste brauchbare Arbeitspferde
 darunter 2 Schwarzbr. Oldenburger, 2 schwere belg. Fische, 1 rothbr. hollst. Wallach, 2 hollst. Fische zum sofort. Verkauf.
Der Besitzer.

Amlicher Marktbericht vom Lagerhof in Friedr. d. d. Schweine und Fe. fehmalt am Mittwoch, den 10. Januar 1912. Auftrieb der Sau eine: 2614 Stück; Ferkel: 543 Stück. Verlauf des Marktes: Mittelmäßiges Geschäft, Preise unverständlich.
 Es wurde geachtet im Engrosmarkt für: 2 1/2 bis 3 Mark für 67-8 Mon. alt, Stück 42-54 M., 5-6 Mon. alt, Stück 30-41 M., 8 bis 10: 3-4 Mon. alt, Stück 19-28 M.; Ferkel: 9-13 Wochen alt, Stück 12-18 M., 6-8 Wochen alt, Stück 7-12 M.
 Die Direction des Lagerhofes.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg Boonkamp
 Semper idem.
 Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Kaiserin Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
 am Ratihause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
 Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
 24 Preis-Medailien!
 Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonkamp.**



Schönste Plattwäsche
 erzielt man sich mit
Brillant-Granzstärke
 von Fritz Schulz jun. AG Leipzig
 in roten Paketen mit Schutzm. Globus überall vorrätig.

Gottesdiensts-Auzeigen.
 Sonntag, den 14. Januar (2. n. Epiph.).
 Gellert wird eine Kollekte für die Taubstummenföhrge.
 Es predigen:
 Dom. Vorm. 1/10 Uhr: Superintendent Witborn.
 Vorm. 11 Uhr: Rinder Gottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Missionspredigt Pastor Gluer.
Wiffionsfestgottesdienst für alle evang. Christen.
 Der Jahreskreis in Berlin, Scharfstr. 1, fällt aus, dafür abends 8 Uhr in der Reichst. eine Jahresfest des Wiffions-Werks.
Stadt. Vorm. 1/10 Uhr - Pastor Schönmeyer.
 Vorm. 11 Uhr Rinder Gottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: siehe Dom.
 Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.
 Derstag abends 8 Uhr Verammlung der konfirmerierten Mädchen, Mühlstr. 1, Pastor Werther.
Hennberg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Dittus.
 Vorm. 11 Uhr Rinder Gottesdienst.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werther.
 Rinder Gottesdienst fällt aus.
 Volksbibliothek und Besehalle geöffnet Sonntag von 11-12 Uhr mittags und 3-7 Uhr nachmittags.

Auktion

Im städtischen Leibhause zu Merseburg.
Mittwoch, den 7. Februar 1912, von Vormittags 9 Uhr ab
 der nicht eingelösten Pfandstücke von Nr. 71201 - Nr. 73500, entfallend Gold- und Silberfachen, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Uhren pp.
 Die etwaigen Liebeschüsse können binnen Jahresfrist in der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden.
Merseburg, den 10. Januar 1912.
Der Verwaltungsrat.
 Schmidt.

Inventur-Räumungsverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen für Pelzwaren, Hüte, Mützen, Handschuh, Filzschuh, Slipse u. Krawatten, Wäsche, Hosenträger etc.

Entenplan 2. **J. G. Knauth & Sohn** Neumarktsdor 1.

Unsere Kehraus-Tage

bieten an
Auswahl und
Preiswürdig-
keit etwas

Einzig Dastehendes!



Beginn:

Sonntag, den
13. Januar
8 Uhr morgens.

Nach beendeter Inventur gelangt auch dieses Jahr unser Warenlager, welches durch ungünstige Witterungsverhältnisse noch riesengroß ist,

zu unglaublich billigen Preisen zum Verkauf.

Wir offerieren:

- Einem großen Posten **Vorcalc-Herren-Schnürstiefel** mit und ohne Lacktappe, ohne Nacht, amerikanisch hinterleiten zu dem unglaublich billigen Preise von **6.90** ..
- Einem Posten **Kinderfilzohrenschuhe** mit Spaltleder-Sohle, Gr. 20-24 **0.50** .. Größe 25-30 **0.60** ..
- Einem Posten **Damen-Leder-Hauschuh** mit sehr warmem Futter und Wäscheinfassung **1.75** ..
- Einem großen Posten **Gummischuhe** für Kinder von **0.95** .. Mädchen **1.25** .. Damen **1.60** .. Herren **2.25** .. an.
- Einem Posten **Kinder-Filz-Stiefel** mit Lederbesatz und Ledersohle, Größen 18-22 **0.95** ..
- Einem Posten **Kinder-Filz-Stiefel** mit Lederbesatz und Ledersohle, Größen 20-25 **1.25** ..
- Einem Posten **Kinder-Rindbov-Stiefel** Größen 22-26, mit und ohne warmem Futter **1.95** ..
- Walf-Schuhe**, um vollständig damit zu räumen, für Herren **2.35** .. für Damen **1.95** .. für Kinder **1.30** ..
- Ein großer Posten imit. **Kamelhaar-Schuhe** für Damen **1.60** .. und für Herren **1.95** ..

Für Herren:		Für Damen:		Für Kinder:	
Herren-Schnür-, Zug- u. Schnallenstiefel	3.95	Damen-Filzschuhe	80	Kochlederne Knopf-Schnürstiefel	
Herren-Schnür-, Schnallen- u. Zugstiefel	4.50	Damen-Filzschuhe mit Ia. starker Backe-Ledersohle	1.75	Größe 23/24	25/26
Herren-Schnürstiefel imitiert Chevreau	5.95	Damen-Filzschuhe mit Otterereinfassung und Ledersohle	1.35		27/30
Herren-Schnürstiefel elegante Formen	6.50	Damen-Schnürstiefel mit Lacktappe	5.75		31/35
Herren-Schnürstiefel imitiert Chevreau auch mit Lacktappe	6.90	Damen-Schnürstiefel imitiert Chevreau	4.90	Kinder-Schnürstiefel Vogleder 21/24	2.85
Herren-Schnürstiefel echt Vorcalc Ia.	8.50	Damen-Schnürstiefel Vogleder	6.25	Kinder-Schnürstiefel Vogleder 25/26	3.40
Herren-Schnürstiefel echt Vorcalc u. Chevreau elegante Formen	8.90	Damen-Schnürstiefel echt Chevreau, elegante Formen	6.90	Kinder-Schnürstiefel Vogleder 27/30	3.90
				Kinder-Schnürstiefel Vogleder 31/35	4.25

Auch in unserer Spezial-Abteilung Herren- und Knaben-Konfektion bieten wir während der Kehraus-tage eine **nie gekannte günstige Kaufgelegenheit!!!**

Wir verkaufen jetzt sämtliche Winterpaletots, Anzüge, Joppen, Hosen, Westen sowie Arbeitergarderobe usw.

10-30 Prozent unter dem regulären Wert

und offerieren:

Herren-Paletots solide Qualitäten	9.50	Herren-Anzüge in modernen Dessins, guten haltbaren Stoffen solider Ausführung	11.50	Herren-Hosen in großer Auswahl, bequemer Schnitt	1.85
Herren-Paletots in neuesten Stoffen, aufs feinste verarbeitet früher bis 30 ..	16.00	Herren-Anzüge sehr aparte Ausstattung, feiner Geschmack solide im Tragen	19.00	Jünglings-Hosen in allen modernen Farben	1.50
Ulster sehr modern, in prachtvoller Farbenwahl früher bis 35 ..	18.00	Herren-Winterjoppen in allen Farben und Façons	4.50	Knaben-Hosen Große Auswahl mit Stoffleibchen	90
			von an	jezt nur 1.50 .. bis	

Ferner enorm große Posten **Knaben-Paletots, Joppen, Pelertinen und Knaben-Anzüge** **zu fabelhaft billigen Preisen!**

Beachten Sie unser Schaufenster!

Gebrüder Goldmann, Merseburg,
Kl. Ritterstrasse 12.

Hierzu eine Beilage.



bede nichts mehr finden. Es ist das für die jetzige Jahreszeit ein gewiß seltener Fall.

* Genf, 10. Jan. Sozialdemokratische Freiheit. Nach Schluß der letzten Konventionen Versammlung ging ein Versammlungsbeschluss auf Herrn Rittmeister von Ostau, der die Versammlung geleitet hatte, zu ungefähr mit den Worten: „Ich frage Sie, Herr von Ostau, ob Sie auch einem Sozialdemokraten, der in Not gekommen ist, eine Unterstützung gewähren würden?“ Auf die bejahende Antwort meinte der Fragesteller: „Nun gut, ich bin Sozialdemokrat, ich bin in schwerer Not und brauche Geld, ich bitte Sie um eine Unterstützung.“ Herr von Ostau gab ihm hierauf ein Geldstück mit den Worten: „Weil Sie mir sagen, daß Sie wirklich in Not sind, schenke ich Ihnen, trotzdem Sie Sozialdemokrat sind, zwei Mark!“ — Kaum hatte jedoch Herr von Ostau den Rücken gekehrt, als der beschenkte „Arbeitslose“ sich an den anwesenden Vertrauensmann der sozialdemokratischen Partei wandte und ausrief: „Hier sind zwei Mark für den sozialdemokratischen Wahlfonds, die von einem Konventionenmitglied gestiftet sind!“ — Diese unerhörte Frechheit kennzeichnet wohl zur Genüge die Kampfweise der „Genossen“!

* Gelsenkirchen, 11. Jan. Die Stadtverordneten bewilligen für ein großes, bei Gelsenkirchen zu errichtendes Flugplatzunternehmen für den rheinisch-westfälischen Industriebezirk 300 000 Mark.

* Berlin, 11. Jan. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff stieg heute um 12.10 Uhr zu einer Fahrt auf, an der u. a. Major Sperling teilnahm. Das Luftschiff erreichte in glatter Fahrt Frankfurt a. D., wo es um 2 Uhr gestiegen wurde. Der Führer

war Hauptmann von Krogh. Um 3 Uhr befand sich das Luftschiff nach glatter Landung in der Halle.

* Koburg, 8. Jan. Als sich der hiesige Oberbürgermeister Hirschfeld in öffentlicher Sitzung für die Gläubigereinsätze beantragte, die ihm zu seinem 25jährigen Amtsjubiläum dargebracht worden waren, bemerkte er noch: „Danke gebührt auch der Presse, durch die sich die öffentliche Meinung, die Meinung der Bürger äußert. Was wäre das öffentliche Leben, wenn wir nicht diesen Reklamationsboden hätten, durch den wir hören, was wir falsch machen. Ich bin dankbar auch für diese Mitarbeit und für die offene und ehrliche Kritik.“

* Blankenhain, 12. Jan. In der Stadtmühle wurde der Schneidemüller Karl Eberhardt aus Langelsdorf von einem emporklagenden Stamme erschlagen.

Vermischt.

* Berlin, 11. Jan. Zur Rückhaltants wird berichtet: Wohin sich Dr. Hallant gewendet hat, darüber schweigt vorläufig noch Dunkel. So viel ist festgestellt, daß er am Montag abend schon, als er von dem Bahnbeamten im Grunewald beobachtet worden ist, wie er zuerst mit Pelz und grauer Sportmütze in den Wald hineinging und nach einer Viertelstunde wieder herauskam, sich ein Billet dritter Klasse für die Ringbahn gekauft hat und auch von Lichtstump abgefahren ist. Unter dem Pelz verborgen hat Dr. Hallant wahrscheinlich den kleinen Jackentragungsgehalt, den er am Reimede niedergelegt hat, um den Ansehen zu erwecken, daß er sich entkleidet und nackt im Grunewald spazieren ging, während er von Lichtstump nach Berlin fuhr und von hier aus die weitere Fahrt angetreten hat. Bis jetzt sind außer von der Gräfin, die einen Verlust von 50 000 M befragt, weitere Strafanzeigen gegen Dr. H. bei der Kriminalpolizei noch nicht eingelaufen, was noch nicht beweist, daß er nicht auch die Geber anderer Leute, deren Vertreter er war, angegriffen hat. Einige Tage vor einer Fahrt hat H. noch ein Depot von 5000 M ausgehollt, aber erst nach großen Schwierigkeiten, so daß sein Akzent schon um sein

Pelz angehtlich war. Es ist festgestellt, daß Dr. H. sich in starken finanziellen Kalamitäten befunden hat und daß er kurz vor seiner Fahrt nach den Verlust gemacht hat, bei Banken eine größere Summe als Darlehen zu erhalten. Er bemühte sich zuerst um 10—15 000 M und verfuhr dann 6000 M auf einen Wechsel zu erhalten. Er bekam sie aber nicht, so daß er sich entschließen mußte, schleunigst aus Berlin zu verschwinden. Es ist in dem Stadtbüro, der hinter S. erlassen ist, hervorzuheben, daß er 5 am Montag beobachtet, auslagte, daß der Herr, den er nach einer Viertelstunde ohne Pelz sah, eine große Brille mit runden Gläsern getragen habe. Vermutlich hat Dr. H., der damit rechnen mußte, daß unter den besonderen Kennzeichen im Stadtbüro auf das in die schließende Zuge herorgehoben werden würde, sich die große Brille angeeignet, um diesen körperlichen Defekt zu verdecken.

* Stettin, 11. Jan. Auf dem Wege von Gersdorf bei Bätow (Pommern) nach Reiersdorf geriet bei dem herrschenden Schneesturm der Arbeiter Neubauer zum richtigen Wege ab und fand seinen Tod.

* Kiel, 11. Jan. Die Motorbarkasse des Turbinenpanzerkreuzers „Moltke“ wurde heute durch eine Benzinexplosion so schwer beschädigt, daß sie sofort sank. Die aus sechs Mann bestehende Besatzung fiel ins Wasser, konnte jedoch bald geborgen werden. Der Maschinenmaat Berger hat mehrere Finger abgehauen. Der Matrose Komanski erlitt gleichfalls erhebliche Verletzungen an Händen und Armen. Die übrigen vier Mann kamen mit leichten Verwundungen davon. Die gesunkene Motorbarkasse konnte nach im Laufe des Nachmittags geborgen werden. Sie lag zur Zeit der Explosion neben der „Moltke“ und füllte Petroleum in ihre Luftbehälter über.

* Liebstädte. Aus Schaffsted wurde ein junges Mädchen in das hiesige Krankenhaus eingeliefert, das eine glücklicherweise nur ungeschädigte Schußverletzung erlitten hatte. Der Attentäter soll ihr Geliebter sein, mit dem sie sich gemeinschaftlich töten wollte. Dem Geliebten fehlte aber schließlich die Kurage und so blieb es bei dem einen Schuß auf die Braut.

Jedes Quantum

reines Eis

kauft

Carl Berger, Stadtbrauerei.

STOLLWERCK



ADLER-KAKAO

Blutbildend,
Muskelstärkend

Preß-Stroh

offertiert in vollen Waggonladungen billigt frei jeder Station
Adolf Priwin, Posen,
 Strohgroßhandlung,
 Fernsprecher 247.

Bemerkenswerte Auszeichnungen 1910/11

Brüssel ... 2 Grands Prix	Turin 3 Grands Prix	Allahabad ... Goldene Medaille
Buenos-Aires Grand Prix	Dresden Großer Preis	Omsk ... 2 Goldene Medallien
Roubaix ... Grand Prix	Crefeld, Schweißnitz, Lemsal ... Goldene Medallien	Odessa ... Große Goldene Med.
Budapest ... Goldene Staatsmed.		d. Minist. f. Handel u. Industrie

Diese wertvollen Auszeichnungen beweisen erneut die Güte der WOLF'schen Erzeugnisse u. ihre Anerkennung auf dem Weltmarkte.

R. WOLF Magdeburg-Buckau
 Zweigbureau: Leipzig, Gerberstraße 2-4.

Gesamterzeugung über 800 000 PS.

Per 1. April wird die **elegante Wohnung** des Herrn Direktors Großhewsky, Seffnerstraße 12, frei. Dieselbe hat 9 Zimmer, Gas, elektr. Licht, Zentralheizung und Garten.
 Maurermeister C. Günther, Preußertstr. 22. (33)

Große herrschaftliche Etagenwohnung.
 Die von Herrn Geh. Reg.-Rat Carnus bewohnte 1. Etage, Gallestraße 23, bestehend aus 9 Zimmern mit reichlichen Zubehör, Balkon und Garten, verziehungshalber sofort oder per 1. April 1912 zu vermieten. Zu erfragen bei **Karl Thiele, H. Ritterstraße 9.**
 Ich bin beauftragt worden **500,000 Mk.** auf Ackerhypotheken auch in kleineren Teilbeträgen mit langjähriger Unkündbarkeit unter kulantesten Bedingungen zu vergeben (70)
B. J. Baer, Bankgeschäft, HALLE a/S., Leipzigerstr. 30.

Zur Beschaffung von Transport- und Ausrüstungsgegenständen für die Zwecke der **Genossenschaft freiwilliger Krankenpflieger im Kriege vom Roten Kreuz, Zweigverband Merseburg** veranstaltet diese Montag, den 22. Januar, abends 8 1/4 Uhr, einen **Unterhaltungsabend im „Livoli“.**
 Orchestererläge der hies. Stadtkapelle. Chorgefänge des Seminardirectors. Lieder für Sopran, Klavierorträge. Lieder für Bass. Recitationen. Sperrfrist 2 Mk., 1. Platz 1 Mk. im Zigarrengeschäft des Herrn Fuhs Ritterstraße, durch Voten und an der Abendkasse. (85)

Untertailen getridt, Trilo- (tagen, Datif.)
Große Auswahl.
H. Schnee Nachst.
 Galle a. S., Gr. Steinstraße 48.

Trüffel-Gänse-Leberwurst empfiehlt **Karl Kellermann.**

THüringisches **Technikum Jümenau**
 Maschinenb. u. Elektrotechnik. Abteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.
 Dir. Prof. Schmidt

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!
 Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, Blutstockungen, usw. an Hämorrhoiden, Fiechten, offene Wunden, Entzündungen etc. leidet, mit wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden befallen waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. Häusliche Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen vor.
Krankenschwester Klara, Wiesbaden, Walkmühlweg 26.

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1.20.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.